

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 168.

Donnerstag den 21. Juli.

1864.

Ueber Wasserversorgung größerer Städte.

(Fortsetzung.)

Um dieser Bedingung zu genügen, wird man selbst in Städten, die wie z. B. Breslau vollständig in einer Ebene liegen und nur über ganz unscheinbare Terrainerhöhungen weggebaut sind, kaum mit einer geringeren Druckhöhe als 120' über der tiefsten Abflusstelle sich begnügen dürfen, ja es wird sogar wünschenswerth sein, für Ausnahmefälle die Möglichkeit in der Hand zu haben, den Druck bis mindestens 150' steigern zu können. Bei Städten, die auf hügeligem oder ansteigendem Terrain erbaut sind, wird allerdings eine solche Druckhöhe noch bei Weitem nicht genügen, und eben entsprechend den Erhebungen des Bodens vergrößert werden müssen.

Ist in dieser Weise die nothwendige Druckhöhe festgestellt worden, so bestimmt man die in Rechnung zu stellende Röhrenlänge. Dazu gehört nun vor allen Dingen eine vorläufige Bestimmung des für das Hebewerk zu wählenden Standpunktes und die sich daraus etwa ergebende Länge des Hauptrohrstranges. Mittelfst dieser Größen sind nun alle Daten vorhanden, um aus den bestehenden Formeln den Durchmesser der Röhren entwickeln zu können, wobei man allerdings berücksichtigen darf, daß nicht die ganze in der Zeiteinheit zur Vertheilung kommende Wassermenge die ganze Röhrentour zu durchlaufen hat, sondern daß unterwegs schon die größere Quantität abgegeben, und nur ein Theil der Gesammtmenge am Endpunkte des Hauptrohrstranges zum Ausfluß, d. h. zur Uebersührung an die sich dort noch anschließenden Nebenstränge gelangt. Die sich für den Durchmesser ergebenden Formeln geben Gleichungen fünften Grades, welche mithin nur durch die Näherungsmethode zu lösen sind, indem man zunächst nach Gutdünken irgend einen Durchmesser annimmt und daraus umgekehrt die

sich ergebende Ausflußmenge berechnet und nun vergleicht, ob diese den Anforderungen genügen würde. Hat man auf diese Weise einen zutreffenden Durchmesser ermittelt, so berechnet man zunächst die Ausflußgeschwindigkeit, welche sich für diese Weite der Röhrentour ergeben würde. Da aber Anfangs eine größere Wassermenge in die Röhren tritt, und diese sich erst allmählig durch Abgabe an Nebenstränge vermindert, so müßte bei gleichmäßiger Weite der ganzen Röhrentour Anfangs in derselben eine erheblich größere Geschwindigkeit stattfinden, die sich erst mit der Verminderung der durchströmenden Wassermenge verringern würde. Man thut aber besser, lieber auf eine gleichmäßige Geschwindigkeit in der ganzen Röhrentour Bedacht zu nehmen, wonach man also anfänglich weitere Röhren zu verwenden, und diese allmählig bis auf den berechneten Durchmesser verengen müßte. Wie weit die Röhren am Anfange sein müssen, um die Gesammtwassermenge mit der für das Ende noch giltigen Geschwindigkeit durchzulassen, berechnet sich in leichtester Weise. Die stufenweise Verengung ergibt sich dann leicht aus den lokalen Verhältnissen durch die Ableitung bedeutender Nebenstränge. Immerhin wird man gut thun, den Röhrendurchmesser so zu wählen, daß die Geschwindigkeit des darin strömenden Wassers 10' in der Sekunde in keinem Falle überschreite.

Nach diesen allgemeinen Vorerörterungen ist es nun leicht, das ganze Röhrensystem zu traciren. Sind von älteren Wasserleitungen, die sich als ungenügend erwiesen, noch Röhrenstränge vorhanden, so benutzt man diese so viel als möglich, indem man sie auf geschickte Weise mit den neu zu legenden Hauptsträngen verbindet. Man erreicht dadurch mehrfache Vortheile, indem man bedeutende Ersparnisse erzielt, und in den Straßen der Stadt, die durch das Legen der Röhren unvermeidlich entstehenden Verkehrshindernissen zum großen Theil wegfällt. In der Regel sind Röhren älterer Einrichtungen



hinreichend stark gegossen, um auch gegen den in neueren Wasserleitungen angewendeten stärkeren hydrostatischen Druck hinreichend widerstandsfähig zu sein, und in diesem Falle ist eine altgelagerte Röhrentour viel zuverlässiger und weniger Reparaturen unterworfen, als neugelegte Röhrenstränge, welche sehr häufig bei nicht sorgfältiger Lagerung durch Nachsetzen des Bodens zerbrechen und undicht werden. Das Auswechseln sich als zu schwach erweisender Stellen in alten Röhren wird im Durchschnitt nicht kostspieliger sein, als die bei ganz neu gelegten Röhrentouren erforderlich werdenden Nachreparaturen.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 22. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus Pastor Sichel.

Zu Glaucha: Freitag den 22. Juli Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Handelsregister.

Kreis-Gericht Halle a/S.

In das Handels-Gesellschafts-Register ist eingetragen bei der unter Nr. 21 eingetragenen Firma:

Paul Colla & Co.

unter: Firma der Gesellschaft:

Die Firma ist in

Paul Colla & Unbekannt

geändert,

und in Col.: Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Zur Vertretung der Gesellschaft ist auch der Mitgesellschafter Mechanicus **Friedrich Heinrich Otto Unbekannt** befugt.

Eingetragen am **30. Mai 1864.**

Handelsregister.

Kreis-Gericht Halle a/S.

In das Proccurenregister unter Nr. 38 ist eingetragen:

Bezeichnung des Prinzipals:

Die Handels-Gesellschaft **Weise & Pfaffe** zu Halle.

Bezeichnung der Firma, welche der Procurist zu zeichnen bestellt ist:

Weise & Pfaffe.

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung des Procuristen:

August Ephraim Strensch zu Halle.

Zeit der Eintragung:

Eingetragen am **2. Juni 1864.**

Handelsregister.

Kreis-Gericht Halle a/S.

In das Proccuren-Register ist unter Nr. 39 eingetragen:

Bezeichnung des Prinzipals:

Die Commandit-Gesellschaft **Danziger & Co.** in Halle.

Bezeichnung der Firma, welche der Procurist zu zeichnen bestellt ist:

Danziger & Co.

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung des Procuristen:

Nathan Levy in Contra.

Zeit der Eintragung:

Eingetragen zufolge Verfügung vom **13. Juli 1864.**

Allgemeiner Vorschuss- u. Spar-Verein.

Sonnabend den 23. Juli Abends 8 Uhr

Fortsetzung weiterer Berathung der vom 18. Juli unerledigten Tagesordnung in der Restauration „zur Tulpe“ bei Herrn **Lüttich**, wozu die Mitglieder htermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Druck neuer Statuten und bei dieser Gelegenheit Aenderung einzelner Paragraphen des Statuts.
2. Sparkassenreglement und darauf bezügliche Vorschläge.
3. Ein von mehreren Mitgliedern gestellter Antrag auf Zinsen-Erhöhung.

Das Directorium.
Der Verwaltungsrath.



Auction.

Mittwoch den 27. Juli c. u. folg. Tage von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auctions-Locale des Königl. Kreisgerichts hier: verschiedene Möbel, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke und Hausgeräth; ferner 1 Ladentisch u. 2 Schränke, 1 Pianino, 1 Klavier, 1 gr. Bilder-Spieluhr zc.

Else, gerichtl. Auct.-Commiff. und Taxator.

Echt Frankfurter Würstchen zum Warmmachen empfiehlt in frischer Zusendung
C. Müller.

Neue blaue Kartoffeln in Scheffeln, Vierteln und Mehen sind zu verkaufen große Steinstraße Nr. 30 bei **Rosch.**

2 Kachelöfen mit eisernen Unterkasten, davon der eine mit Kochvorrichtung, sollen am 22. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr öffentlich im Residenzgebäude verkauft werden. **Steinbeck**, Bau-Inspector.

Fliegenleim empfiehlt **Theodor Eisentraut.**

Eine Partie **Goldwaaren, Brochen, Boutons** u. dgl. werden **billig verkauft** alter Markt. **J. A. Gansen.**

Sehr gute alte Kartoffeln alter Markt Nr. 3.

Mistbeefenster werden zu kaufen gesucht
Ober-Glauch Nr. 22.

Meine Wohnung ist jetzt **gr. Sandberg 11.**
A. Quente, Maler.

300 R. werden auf ein ländl. Grundst. zu leihen gesucht d. Secretair **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Ein Comptoirist sucht seine freie Zeit mit Versorgung der Bücher und Correspondenzen auszufüllen. Gütige Offerten unter B. 20 befördert die Expedition dieses Blattes.

Geübte Stricker finden gegen Einsatz Beschäftigung. **J. Dannenberg**, Herrenstraße Nr. 2.

2 Arbeiter und 1 Laufbursche gesucht
Mühlgraben Nr. 1.

Burschen erhalten Arbeit in der Tapetenfabrik von
Otto Preßler.

Gesucht wird ein gelernter **Wickelmacher** bei gutem Lohn
Kellnergasse Nr. 4.

Einige Burschen können Arbeit erhalten in der Tapetenfabrik von **J. Dufart.**

Mehrere junge Mädchen, im Nähen geübt, finden Beschäftigung
gr. Ulrichsstraße Nr. 48.

Einem guten Dienst für ein ordentliches Mädchen weist nach der Schneidermeister
Herr Böttcher, Schülershof Nr. 17.

Ein ordentliches, manierliches Mädchen, das in anständigen Häusern gedient hat und in der Küche etwas bewandert ist, findet auf gute Zeugnisse einen guten und leichten Dienst. Wo? ist zu erfragen
Bahnhofsstraße Nr. 4.

Ein Mädchen, Nachmittags ein Kind zu warten, wird gesucht
große Klausstraße Nr. 20.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht kleine Brauhausgasse Nr. 7, 1 Tr.

Eine Amme, die schon mehrere Wochen oder einige Monate gestillt hat, erhält pro Monat 6 R. durch Frau **Binneweiß**, Geißstraße Nr. 59.

Eine gesunde **Amme** kann sofort ein Unterkommen finden. Zu erfragen
Schmeerstraße Nr. 26, im Laden.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, in der Nähe vom Leipziger Thore, wird **sofort** für eine einzelne Dame zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen: Merseburger Straße Nr. 8, zwei Treppen.

Ein Mitbewohner einer möblirten Stube gesucht
Bärgasse Nr. 4.

Ein Paar einzelne Leute suchen eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche, womöglich 1 Stube parterre, im Preise von 40 bis 50 R., wenn auch hintenheraus. Zu erfragen Bärgasse 4.

Eine einfache Wohnung (Stube nebst Kammer und Küche) wird von 2 Leuten sofort oder zum 1. August zu miethen gesucht. Näheres in d. Exped.
Trockne Kellerräume zu vermieten Leipzigerstr. 13.

Ein Gartengrundstück, 14 Morgen groß, ganz nahe der Stadt, mit ca. 2 Tausend Obstbäumen und großen eisernem Treibhause, ist vom 1. October a. c. ab auf längere Zeit zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt bis zum 24. d. M. P. Nouvel in Halle, Brüderstraße 14.

Ein Logis, 2 St., 2 K., Küche und Zubehör, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen.
L. Klinge, kl. Ulrichsstraße Nr. 26.

Stube und Kammer ist von einzelnen Leuten sofort zu beziehen Töpferplan 7.



Krieger-Verein.

Zur Erinnerung an den 23. Juli 1849 (Mastatt) findet eine gesellige Zusammenkunft des Krieger-Vereins für die Jahre 1813/15 und 1848/49

Sonnabend den 23. d. Abends 7^{1/2} Uhr auf **Belle vue**
statt, zu welcher die Vereins-Mitglieder hierdurch freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Heute jung und zart geschlachtet bei **Fr. Thurm.**

2 Stuben, Kammer und Küche zu vermieten
Schülerhof Nr. 12.

1 Stube an eine anständige Person zu vermieten u. 1. October zu beziehen Klausthorstraße 22.
Auch ist daselbst ein großer Stall zu vermieten.

2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör im Preise von 45 \mathcal{R} vermietet lange Gasse Nr. 31.

Zu vermieten Harz Nr. 12b eine Wohnung: Stube, K., K. mit Zubehör an eine einzelne Dame oder kleine Familie; eine Wohnung: 4 St., K. u. K. mit allem Zubehör; und eine mit 5 St., K. u. K. und allem Zubehör, 3 St., K. u. K. und allem Zubehör nebst Gartenpromenade auf Verlangen auch Pferdestall u. Burschengelaß, alles z. 1. Oct. zu bez.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermieten
Brunnengasse Nr. 1.

Eine Wohnung zu vermieten Breitenstraße 21.

Eine freundlich gelegene möblirte Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten Weidenplan 2a.

Ein Ring in der Weintraube gefunden. Abzuholen
Schulberg Nr. 5.

Eine junge gr. Kaze entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben
Rannische Straße Nr. 15.

Einen Geldbrief gefunden; 5 \mathcal{R} als Inhalt angegeben. Abzuholen gr. Steinstraße Nr. 70.

Stoß mit Elfenbeingriff und Zwinge ist am Sonntag auf der Maille stehen geblieben. Abzug. gegen Belohnung
Breitenstraße Nr. 12.

Nie werde ich auf den Namen des Zimmermanns **Carl Michael** etwas borgen, warne aber ausdrücklich, demselben auf meinen Namen zu borgen, weil ich nicht für denselben bezahle.

Caroline Michael.

Die Kameraden aus den Jahren 1848 u. 49 werden **Freitag Abends 8 Uhr** zu einer Besprechung eingeladen in **Henschler's Locale**, Leipzigerstraße. **Mehrere Kameraden.**

Sommer-Theater in Halle.

(In der „Weintraube.“)

Donnerstag den 21. Juli. **Benefiz** für Herrn **Froh Müller: Der Teufel**, oder: **Die Blinde von Paris.** Drama in 5 Abtheilungen v. Priz.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 21. Juli **Militair-Concert.**
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Schüßler'sche Liedertafel.

Freitag Uebungsstunde im Vereinslocale. Sämmtliche Mitglieder werden gebeten zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gesellschaft Victoria.

Sonntag den 24. auf vielseitiges Verlangen Kränzchen auf der Bergschenke bei **Cröllwitz**. Anfang 4 Uhr. **Freunden zur Nachricht.** Der Vorstand.

Restauration zur „gold. Egge.“

Donnerstag den 21. Juli **großes Gartenfest**, verbunden mit **Concert**, **Illumination des Gartens** und **großem Brillantfeuerwerk.** Entrée 1^{1/2} \mathcal{R} . Anfang 8 Uhr.

Reihack.

Temperatur im Teufcher'schen Wellenbade.

	Den 19. Juli.		Den 20. Juli.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	15 Grad.	14 Grad.	11 Grad.
Wasser	16	15	15

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.